

**Arbeitsgruppe
Mobilität**
REK – Räumliches
Entwicklungskonzept
amKumma

**Mobilität und Wege –
sie verbinden jene Orte,
an die sich Menschen
und Güter bewegen.**

Gemeinsam planen
REK amKumma

Die Region amKumma setzt auf bewusstes Unterwegs-Sein und sanfte Verkehrsformen

Fünf Arbeitsgruppen engagieren sich seit Herbst 2008 für ein gemeinsames Räumliches Entwicklungskonzept (REK) der Region amKumma. Die Themen sind Mobilität, Natur und Freiraum, Wirtschaft, Soziales und Bauen. Heute berichtet die Arbeitsgruppe „Mobilität“ zum Stand der Diskussion.

Die Arbeitsgruppe, an der sich Menschen aus Altach, Götzis, Koblach und Mäder beteiligen, befasst sich sowohl mit Visionen als auch konkreten Maßnahmen wie attraktiv gestalteten öffentlichen Räumen, Geh- und Radwegen, Straßenraumgestaltungen, den A14 Vollanschlüssen, Übungsplätzen, Haltestellen sowie der Verkehrssicherheit und Bewusstseinsbildung. Mobilität wird umfassend verstanden – sie beginnt im Kopf.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt der Radverkehr dar. Die Arbeitsgruppe liefert Ziele und Impulse zur Radstrategie des Landes Vorarlberg.

- Ein dichtes Geh- und Radwegenetz verbindet alle Ortsteile
- Fahrrad-Vorrangrouten bieten schnelle, im Idealfall autofreie Rad-Verbindungen in die Nachbarorte
- Geschäfte, viele Haltestellen und andere wichtige Zielorte bieten gute Fahrradabstellplätze
- Es gibt gute Möglichkeiten, Radfahren mit den Angeboten von Bus & Bahn zu kombinieren
- Radfahren im Winter wird durch einen Rad-Winterdienst sichergestellt
- Die Region amKumma gibt Anreize für mehr Radverkehr

Kontakt: Bgm. Rainer Siegele
Patenschaft AG Mobilität
rainer.siegele@maeder.at

